

Kirchenbote lokal

Nr. 3

23. März 2018



Bild: H. Jutzi

Editorial

Zu Tisch

Es braucht nicht viel. Ein Tisch, ein paar Stühle drumherum oder eine kleine Bank. Das wahre Leben spielt sich am Tisch ab: In der Küche, in der Essecke, im Esszimmer oder im offenen Koch-Wohn-Ess-Bereich. Am Tisch kommen Menschen in Gemeinschaft.



Am Tisch mit Christus braucht es nicht viel. Brot und Kelch genügen für den feierlichen Abschied, der zu einem neuen Anfang wird. Feiern wir das Abendmahl im Gottesdienst, glauben wir den Auferstandenen lebendig mitten unter uns. Teilen wir Brot und Kelch, sollen wir Versöhnte sein in den Augen Gottes. Das Miteinander wird neu.

Der Palmsonntag eröffnet die Kar- und Osterwoche, die wir mit Gottesdiensten begehen. Zu Tisch an Gründonnerstag erinnern wir den neuen Anfang Jesu in seinem Abschied. Zu Tisch an Karfreitag vergegenwärtigen wir die heilstiftende Kraft in Jesu Sterben und Auferstehung. Die Osternacht führt in den Tag der Auferstehung, den wir zu Ostern als ein fröhliches Fest gestalten mit der Tradition des gemeinsamen Eiertütsche im Chilekafi.

Es braucht nicht viel, um neu miteinander anzufangen. Christus selbst bittet zu Tisch. Brot und Kelch sind der neue Bund. Sooft wir davon essen und trinken, erinnern wir den Herrn. Am Tisch des Herrn heissen wir Sie in der kommenden Woche sehr herzlich willkommen.

Edzard Albers, Pfarrer



Foto: flickr.ch

*Maranatha, er ist auferstanden,
wahrhaftig auferstanden!*

Ostern – ein Fest des Glaubens ...

... und ein Fest des Zweifelns

Wie jedes Jahr feiern wir auch dieses Jahr Ostern. Wir erinnern uns an das, was vor mehr als 2000 Jahren passiert sein soll, so wie es uns die Bibel in vielfältiger Art und Weise nahe bringt. Die Grundzüge sind bei allen Berichten in den Evangelien gleich. Doch wenn es um die Details geht, dann finden wir zahlreiche Unterschiede. Kritische Stimmen nehmen das als weiteren Grund, die Geschichte von Ostern und der Auferstehung Jesu als unwahr darzustellen. Sie propagieren, Ostern als ein «sinnfreies» Fest zu feiern, da der Glaube erst dann zum Tragen komme, wenn das Wissen um die Wahrheit fehle.

Lisset Schmitt-Martinez – Wie haben Sie es mit Ostern? Was feiern Sie? Die Auferstehung Jesu Christi, Kern und Fundament unseres christlichen Glaubens oder doch eher den einen, freien Zusatztag? Ja, der ist real, an den muss man nicht glauben, den bekommt man umsonst! Gerade an Ostern werden wir herausgefordert, uns zu unserem Glauben zu bekennen, uns Gedanken zu machen, nach der Wahrheit zu suchen – dazu gehören auch die Zweifel, die waren schon bei den engsten Freunden Jesu dabei!

Zweifel der Jünger

Jesus macht seinen Jüngern und vielen anderen Hoffnung, indem er sie heilt, sie die gute Nach-

richt lehrt. Doch davon ist nach seinem Tod nichts mehr übrig, wie denn auch! Die Hoffnung auf ein besseres Leben, ein Leben mit ihm, dem grossen und starken König und Retter – sie ist dahin, der Tod hat sie mit sich genommen. «Wir hatten gehofft», sagten die Jünger am Ostertag auf dem Weg nach Emmaus, «dass er Israel erlösen werde.» Aber davon ist jetzt keine Rede mehr: Tot ist tot. Keiner der Jünger sagte: «Ich lasse mich überraschen, er wird doch sicher auch für diese Herausforderung eine Lösung haben!» Denn Jesus hatte zu seinen Lebzeiten Andeutungen gemacht, dass er wieder auferstehen werde. Aber die harten Fakten sehen anders aus. Seit es Menschen gibt, kommen sie zur Welt und sterben auch wieder. Noch nie hat jemand diesen Kreislauf durchbrochen – wie denn auch! Als dann Frauen mit der freudig-ungläublichen Nachricht kommen, dass Jesus lebt, können es die Jünger nicht glauben. Der Schock des Todes am Kreuz war zu gross. Kein Schimmer von Hoffnung, zu stark das menschliche Wissen um den Tod als Ende jeglichen Lebens.

Kehtwende

Doch dann geschieht das Unfassbare, das Ungläubliche. Durch persönliche Begegnungen mit dem Auferweckten und Auferstandenen werden genau solche Menschen verändert. Jesus macht sie zu Zeugen, die hinausgehen und bekennen: «ER lebt, ER ist uns begegnet.»

Genau in diesen Begegnungen, in diesem Aufeinander-treffen entsteht Glaube, der trägt. Und da hat es auch Platz für den zweifelnden Jünger, der es erst glauben will, nachdem er Jesus angefasst hat.

Glaube kann wachsen, er kann auch verkümmern. Glaube lebt nicht vom Wissen um absolute Wahrheit, sondern aus den Begegnungen mit Gott und anderen Menschen. So erfahre ich es jedenfalls. Aus diesem Glauben heraus, den Jesus seinen Jüngern und Freunden geschenkt hat, ihnen hinterlassen hat, aus diesen Taten und Worten kann ich auch meinen Glauben stärken. Darum bin ich dankbar für die Zeichen der Hoffnung in Brot und Wein des Abendmahles, wie damals die Jünger in Emmaus:

«Und es geschah, als er sich mit ihnen zu Tisch gesetzt hatte, dass er das Brot nahm, den Lobpreis sprach, es brach und ihnen gab. Da wurden ihnen die Augen aufgetan und sie erkannten ihn». (Lukas 24,30)

Es gibt Situationen in unserem Leben, in denen unser Glaube zweifelt. Das gehört dazu, weil wir Menschen sind und eben nicht aus uns selber leben, sondern als auf Beziehung angewiesene Wesen geschaffen wurden. So wie wir in menschlichen Beziehungen leben, lieben, glauben und zweifeln, so darf es auch in der Beziehung mit Gott sein.

Daher dürfen wir den Osterglauben (auch) als ein überraschendes Geschenk der geöffneten Augen sehen und erleben, die hinter das Vordergründige sehen. Nämlich, dass Jesus Christus auch heute noch Menschen begegnet, Menschen wie Ihnen und mir!



Zu Tisch mit Christus

Gründonnerstag,
29. März, 20.00 Uhr

Liturgische Feier mit Abendmahl
im Chorraum der Kirche

Pfr. Edzard Albers.
Orgel: Heidi Brunner



Erlöst durch Christus

Karfreitag, 30. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Karin Disch.

Kirchenchor unter der Leitung
von **Othmar Mächler.**

Orgel: Christoph Küderli.



Kirchentag 2018

Der Kirchentag, an welchem sich fünfzig Gemeinden aus den Landes- und aus verschiedenen Freikirchen beteiligen, findet vom 5. – 8. Juli 2018 in Wetzikon statt.

Thomas Muggli-Stokholm – Die Planung des Kirchentags ist mittlerweile weit fortgeschritten. Dies zeigt der aktuelle Stand des Programms, welches auf der Website www.kirchentag2018.ch präsentiert wird.

Interessierte finden ein breit gefächertes Angebot für Jung und Alt, das die Vielfalt der Christenheit im Zürcher Oberland abbildet. Eckpunkte sind die beiden Gottesdienste am Anfang und am Ende, die von Freiwilligen, Pfarrerinnen, Predigern und Musikerinnen verschiedener Konfessionen vorbereitet werden und so das Motto «mitenand glaube» konkret zum Ausdruck bringen.

Am Samstag, 7. Juli 2018, findet der Marktplatz der Gemeinden statt. Auch hier liegen bereits viele Ideen und Projekte vor, wo die Beteiligten auf vielfältige Weise zeigen, wie sie den christlichen Glauben heute leben.

Die Massnahmen zur Erreichung des Budgets umfassen ein Sponsoringpaket und Werbemög-

lichkeiten für Firmen und Organisationen. Ferner wurde der sogenannte «Club 100» gegründet, welchem alle beitreten können, die bereit sind, bis zum Kirchentag jeden Monat CHF 100.00 einzuzahlen.

Reservieren Sie sich heute schon das Datum! Die Kirchgemeinde Dürnten wird zusammen mit Edzard Albers am Samstag im Rahmen des Marktplatzes mit Angeboten für Familien vertreten sein. Edi Ziegler bietet eine Pilgerwanderung von Dürnten nach Wetzikon an. Karin Disch und Liset Schmitt engagieren sich mit den Pfarrerinnen des Kapitels mit Angeboten von und für Frauen. Thomas Schönenberger wird mit den Mini-Singers als Backgroundchor des beliebten Kindermusikers Andrew Bond auftreten. Wenn Sie Ideen und Lust haben, ihren Beitrag zum Gelingen des Kirchentages beizutragen, melden Sie sich bei einer Pfarrperson oder auf dem Sekretariat. Ansonsten freuen wir uns über viele Besucherinnen und Besucher aus Dürnten am Kirchentag 2018 in Wetzikon.

Mehr zum Kirchentag erfahren Sie im Leitartikel des nächsten Kirchenboten.

KIRCHENTAG
ZÜRIOBERLAND
2018
- mitenand glaube -

5. - 8. Juli 2018
Menschen aus 50 Gemeinden feiern gemeinsam ihr Christsein - 500 Jahre nach der Reformation.

Vorträge & Podium · Marktplatz
Gottesdienste · Musik
und vieles mehr...

📍 An 7 Standorten in Wetzikon
www.kirchentag2018.ch

Die Chinderhüeti war meine erste Aufgabe in der reformierten Kirchgemeinde Dürnten. Nach über 20 Jahren verabschiedete ich mich nun von dieser freiwilligen Arbeit. Diese Aufgabe ermöglichte es mir, als Neuankömmling in Dürnten viele neue Kontakte zu knüpfen. Zudem konnte ich durch diese Tätigkeit später ins «Fiire mit de Chliine»-Team einsteigen. Ein paar Jahre später öffneten sich durch die geknüpften Kontakte neue Türen und ich begann mit der Ausbildung zur Katechetin.

Gerne blicke ich auf die Zeit der Chinderhüeti zurück. An drei bis vier Sonntagen im Jahr betreute ich die Kinder, welche noch zu klein waren, bei einem ganzen Gottesdienst dabei zu sein. Dank dieses Angebotes ist es auch Familien möglich, den Gottesdienst in Ruhe zu besuchen. Das Chinderhüeti-Team trifft sich zweimal im Jahr bei Kaffee und Gipfeli, um einen Plan für das kommende Halbjahr zu erstellen. Diese Treffen schätzte ich immer sehr, denn abseits der Planung konnte man sich auch gut über private Themen austauschen.

Es bereitete mir immer viel Freude, Zeit mit den Kindern zu verbringen, sei es beim Zeichnen, Basteln, Spielen oder Geschichten Erzählen. Beim Feldgottesdienst genossen wir die Natur bei einem kleinen Spaziergang. Für mich persönlich war es immer eine besondere Freude, wenn ich im reformierten Unterricht ein Kind begrüssen durfte, das ich bereits Jahre zuvor in der Chinderhüeti kennengelernt hatte. Auch wenn ich das Chinderhüeti-Team nun verlasse, ist es mir ein grosses Anliegen, dass dieses Angebot weiterhin bestehen kann. Es muss ja nicht wie bei mir gleich der Start einer beruflichen Karriere in der Kirche bedeuten, aber der nette Kontakt zu den Kindern und deren Familien, wie auch zum Team, ist es auf jeden Fall wert, diesen freiwilligen Beitrag zu leisten. Sollte die Chinderhüeti Ihr Interesse geweckt haben, freut sich Thomas Schönenberger auf Ihren Anruf.

Ich bedanke mich beim Chinderhüeti-Team für diese Zeit und hoffe, dass weiterhin viele Kinder die Hüeti besuchen werden.



Gott, chasch du nöd ...

Das Team für den ZündStoff-Gottesdienst beschäftigt sich mit der Frage der Ungesicherheit unseres Lebens. Wie können wir angesichts der vielen Übel von Gott reden?

Edzard Albers – Gott, kannst du nicht die Kranken gesund machen, das Essen gerecht verteilen, Frieden machen, uns das Paradies zurückgeben, uns spüren lassen, dass du da bist?

Wir Menschen erkennen den unheilen Zustand der Welt. Bis wohin reicht unsere eigene Verantwortung? Wir sehen Unrecht, das zum Himmel schreit. Können wir Gott überhaupt zur Rechenschaft ziehen? Wie können wir mit Gott gegen das Leid protestieren?

Das Projekt ZündStoff ist ein Gottesdienst-Angebot, welches in einem Team von Erwachsenen für Menschen mitten im Leben vorbereitet wird. Hast du Lust, dich einzubringen, mitzudiskutieren, zu musizieren, zu dekorieren – wir freuen uns auch auf ein einmalig begrenztes Engagement.

«Gott, chasch du nöd ...» Zündstoff-Gottesdienst, 15. April 2018, 17.00 Uhr, Kirche Dürnten, parallel Chinderchile im Pfarrhaus, anschliessend Apéro.

3. Klass Familiengottesdienst mit Abendmahl

Am Sonntag, 8. April laden wir Gross und Klein zum gemeinsamen Feiern um 10 Uhr in die Kirche ein.

Lisset Schmitt-Martinez - Für die Schüler der 3. Klasse ist es das erste Mal, dass sie Abendmahl feiern. Zudem gestalten sie mit ihren Katechetinnen, Marianne Domenig und Rebecca Forster, den Gottesdienst aktiv mit. Im Zentrum des Feierns steht die Geschichte, wo sich Jesus nach seinem Tod den Jüngern beim Fischen wieder zeigt. (Joh. 21,1-14)

Kommt alle – und bringt eure Familien und Freunde mit. Ich freue mich, mit Ihnen allen den Gottesdienst zu feiern.



Auferstehen mit Christus

Karsamstag,
31. März, 21.00 Uhr

Osternachtfeier mit Abendmahl

Pfrn. Lisset Schmitt und Team.
Musik: ad-hoc-Chor.
Orgel: Heidi Brunner.
Cello: Natascha Egli.

Musikalische Leitung:
Röbi Maurer.



Jesus lebt

Ostersonntag,
1. April, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Taferinnerung und Erzählung der Ostergeschichte mit Bildern aus einer Kinderbibel.

Pfr. Edzard Albers.
Orgel: Heidi Brunner.
Flöten: Kerstin Peschke, Anne Polster, Franziska Spitzli

Chinderchile und Chinderhüeti mit Thomas Schönenberger.

Anschliessend Chilekafi mit «Eiertütsche».

Erneuerungswahlen der Kirchenpflege

Am Sonntag, 22. April finden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018 – 2022 statt – auch sieben Mitglieder für die Kirchenpflege stehen zur Wahl.

Elisabeth Bolleter – Am 22. April 2018 finden die Wahlen der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2018 bis 2022 statt. Wir sind froh und dankbar, dass es uns gelungen ist, genügend und vor allem auch gute Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenpflege zu finden.

Folgende Kirchenpflegemitglieder stellen sich zur *Wiederwahl*:

- **Elisabeth Bolleter**, Mitglied und Präsidentin der Kirchenpflege seit 2014, als Präsidentin.
- **Tiana Limberger di Natale**, Mitglied der Kirchenpflege seit 2014, zur Zeit Vorsteherin Ressort Musik und Gottesdienst.
- **Gaudenz Domenig**, Mitglied der Kirchenpflege seit 2016, zur Zeit Vorsteher Ressort Finanzen.
- **Johannes Schweiter**, Mitglied der Kirchenpflege seit 2017, zur Zeit Vorsteher Ressort Jugend und Familie.

Als Nachfolgerin und Nachfolger für die scheidenden Ursula Beerli, Rolf Hildebrand und Dominique Jodry stellen sich folgende Gemeindeglieder zur Wahl:

- **Hans Forster**, Biologe aus Tann, Mitglied der Pfarrwahlkommission zur Wahl von Pfarrer Edzard Albers.
- **Margit Mühlethaler**, Physiotherapeutin aus Dürnten.
- **Manuel Andermatt**, Hochbautechniker aus Oberdürnten, Mitglied der Liegenschaftenkommission.

Die Wahlunterlagen werden Ihnen gemeinsam mit den Unterlagen für die Wahlen bei der politischen Gemeinde zugestellt. Nutzen Sie die Gelegenheit und bestimmen Sie mit!

Die **Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission** werden bei der reformierten Kirchgemeinde nicht an der Urne gewählt, sondern jeweils an der Kirchgemeindeversammlung im Juni. Sie werden zu gegebener Zeit über die KandidatInnen informiert.

Kalender

■ Gottesdienste

Sonntag, 25. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst am Palmsonntag
mit Pfrn. Lisset Schmitt.
Mitwirkung: Frauenchor Dürnten
unter der Leitung von Christina
Peter. Orgel: Christoph Küderli.

Gründonnerstag, 29. März, 20.00 Uhr
Zu Tisch mit Christus.
Liturgische Feier mit Abend-
mahl im Chor der Kirche mit
Pfr. Edzard Albers. Orgel: Heidi
Brunner.

Karfreitag, 30. März, 10.00 Uhr
Erlöst durch Christus.
Gottesdienst zum Karfreitag
mit Abendmahl mit Pfrn. Karin
Disch. Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor unter der Leitung
von Othmar Mächler. Orgel:
Christoph Küderli.

Karsamstag, 31. März,
21.00 bis ca. 22.15 Uhr
Auferstehen mit Christus.
Osternachtfeier mit Abendmahl
mit Pfrn. Lisset Schmitt. Musik:
Ad-hoc-Chor. Cello: Natascha
Egli. Orgel: Heidi Brunner.
Musikalische Leitung: Röbi
Maurer.

Ostersonntag, 1. April, 10.00 Uhr
Jesus lebt.
Familiengottesdienst zu
Ostern mit Taufferinnerung
mit Pfr. Edzard Albers. Flöten:
Kerstin Peschke, Anne Polster,
Franziska Spitzli. Orgel: Heidi
Brunner. Parallel **Chinderchile**
und Chinderhüeti. Chilekafi mit
«Eiertütsche» im Anschluss an
den Gottesdienst.

Sonntag, 8. April, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit
3.-Klass-Uni-Kindern mit
Abendmahl. Pfrn. Lisset Schmitt
und Marianne Domenig und
Rebecca Forster, Katechetinnen.
Orgel: Heidi Brunner.

Sonntag, 15. April, 17.00 Uhr
ZündStoff-Gottesdienst mit
Pfr. Edzard Albers. Thema:
«Gott, chasch du nöt ...». **Apéro**
riche im Anschluss an den
Gottesdienst.

Sonntag, 22. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn.
Karin Disch. Orgel: Christoph
Küderli.

■ Kinder und Familie

Samstag, 24. März, 16.45 Uhr
Fiire mit de Chliine im Chor der
Kirche Dürnten. Thema: «Der
Ostermorgen».

Mittwoch, 28. März, 17.00 Uhr
Mini Singers in der **Kirche**
Dürnten mit Thomas
Schönenberger.

Mittwoch, 4. April, 17.00 Uhr
Mini Singers in der **Kirche**
Dürnten mit Thomas
Schönenberger.

Mittwoch, 11. April, 17.00 Uhr
Mini Singers in der **Kirche**
Dürnten mit Thomas
Schönenberger.

■ Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im **Schulhaus**
Nauen, Tann.

Samstag, 24. März, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Samstag, 7. April, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Montag, 9. April, 18.00 Uhr
Domino-Treff in der «**Alten**
Metzg» mit Thomas Schönen-
berger.

■ Senioren

Mittwoch, 28. März, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut mit
Abendmahl, Pfr. Edzard Albers.

Mittwoch, 28. März, 10.00 Uhr
Andacht im Sandbüel mit
Abendmahl, Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 4. April, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (kath.).

Mittwoch, 11. April, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut,
Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 18. April, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (EMK).

■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch*, 20.00 Uhr
Kirchenchorprobe im
Kirchgemeindehaus

Montag, 9. April / 14. Mai / 11. Juni,
16.00-18.30 Uhr
Hände auflegen im **Chor der**
Kirche. An diesen **Montagen**
stellt sich ein Team für diesen
Dienst zur Verfügung.

■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage
22. April: Pfrn. Karin Disch.
6. Mai: Pfrn. Lisset Schmitt.
17. Juni: Pfr. Edzard Albers.

Abwesenheiten

9. bis 16. April: Pfrn. Lisset
Schmitt, Ferien.
21. April bis 6. Mai: Pfr. Edzard
Albers, Ferien.
28. April bis 6. Mai: Pfrn. Karin
Disch, Ferien.

Unser Gemeindefeam

Pfarramt Dürnten

Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@zh.ref.ch
montags Ruhetag

Pfarramt Tann I

Karin Disch 055 240 26 91
Guldistudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@zh.ref.ch
dienstags und mittwochs

Pfarramt Tann II

Lisset Schmitt 076 710 82 24
Zwinglistr. 22, 8645 Jona
lisset.schmitt@zh.ref.ch
dienstags und donnerstags

Sekretariat

Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Jugendarbeit

Thomas Schönenberger 055 241 39 41
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
jugendarbeit_duernten@gmx.ch

Sigristin (Reservationen)

Linda Hofmann 055 240 71 24
linda.hofmann@zh.ref.ch

OrganistIn

Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetinnen

Marianne Domenig 055 240 38 03
Rebecca Forster 055 534 31 96

Kirchenpflege

Elisabeth Bolleter 055 265 13 11
(Präsidentin)

Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli

Jasmine Frey 079 523 02 81

Cevi Jungschar

Urs Forrer 079 323 56 62
Mirjam Grütter 077 426 86 00

Fiire mit de Chliine

Cornelia Schneider 079 194 03 16

Gemeindenachmittag

Annette Fehlmann 055 240 77 00

Hände auflegen

Katharina Egli 044 930 76 61

Kirchenchor

Ruedi Heimlicher 055 240 78 44
(Präsident)
Othmar Mächler 055 240 92 87
(Dirigent)
Kontakt für neue SängerInnen:
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44

Roundabout

Annina Imhof 076 681 14 78

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Dürnten. Der «Kirchenbote lokal»
erscheint monatlich.

Redaktion

Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 2. April 2018.
Die nächste Ausgabe erscheint
am 20. April 2018.

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens
Sonntag, 9.00 Uhr an Ursula Beerli,
Tel. 055 240 44 66.

* ausser in den Schulferien